

Lohnender Trip

Ironman St. Pölten: Dritter Platz für Theresa Wild

ST. PÖLTEN – Der Trip ins österreichische St. Pölten hat sich für die triathlonbegeisterte Familie Wild (La Carrera TriTeam) gelohnt. Theresa Wild holte sich beim Ironman über die Mitteldistanz unter vielen Profis den dritten Platz in ihrer Altersklasse W20 – persönlich ein Riesenerfolg.

Das Besondere an diesem Wettkampf ist ein Landgang beim Schwimmen. Zuerst mussten die Athleten 1000 Meter im Viehofner See schwimmen, 250 Meter über eine Brücke laufen und im Ratzersdorfer See noch einmal 900 Meter schwimmen.

Das 16 Grad kalte Wasser machte vor allem Wolfgang Wild zu schaffen, der Atemnot bekam und nur mit Mühe die 1,9 Kilometer zu Ende schwamm. Carola Wild war durch eine Bizeps-Entzündung geschwächt. Über die Wintermonate hatte sie allerdings ihr Schwimmen gesteigert und war mit einer Zeit von 34:51 Minuten zufrieden.

Die Radstrecke über 90 Kilometer führte zunächst über eine Autobahn, bevor die Athleten 1000 Höhenmeter überwinden mussten. Theresa Wild überholte an den Steigungen einige Konkurrentinnen. Wolfgang Wild hatte nach dem Schwimmen noch bis

Kilometer 50 auf dem Rad Seitenstechen, danach lief es allerdings auch für ihn besser. Carola Wild war mit ihrer Radzeit von 2:51 zufrieden.

Nach dem Radfahren folgte für Theresa Wild ihre Paradedisziplin. Es mussten zwei Runden – jeweils 10,6 Kilometer – am östlichen und westlichen Ufer der Traisen gelaufen werden. Motiviert stürmte sie auf den abschließenden Halbmarathon. Sie brauchte zirka fünf Kilometer, um ihren Rhythmus zu finden und schaffte die Strecke in 1:28 Stunden. Die Endzeit von 5:01:11 Stunden bedeutete den dritten Platz.

Hoffnung für nächstes Rennen

Auch Carola und Wolfgang Wild konnten beim abschließenden Lauf überzeugen und finishten nach 5:23:29 Stunden (Carola Wild) beziehungsweise 5:28:50 Stunden (Wolfgang Wild). Carola wurde damit Zehnte in ihrer Altersklasse W40 und hofft darauf, beim nächsten Mitteldistanz-Rennen in Kraichgau noch etwas Zeit herausholen zu können.

Wolfgang Wild wurde 58. in seiner Altersklasse M50 und war am Ende stolz darauf, sich trotz der anfänglichen Schwierigkeiten beim Schwimmen durchgekämpft zu haben. *sf*



Theresa und Carola Wild hatten in St. Pölten Grund zum Strahlen: Das jüngere Mitglied der triathlonbegeisterten Familie erzielte den dritten Platz. Foto: Frisch